

**sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen**

Zum Haushalt der Stadt Detmold:

**Der Rat, die Verwaltung, die Kollegen, vor allem auch die Kollegen in der
Perspektivkommission
haben sich auch für diesen Haushalt wieder sehr viel Mühe bereitet, um
unsere Stadt vor der drohenden Zahlungsunfähigkeit zu schützen.**

**Die Maßnahmen hierzu, entsprachen, und entsprechen in vielen
Umsetzungen, nicht meinen Vorstellungen.
Sie werden aber wohl mal wieder
auf den Schultern Sozial Schwacher Mitbürger vom Rat verabschiedet.**

**Wir alle müssen uns nicht nur Gedanken machen, die Missstände hier zu
beheben, sondern es ist schon fast zu Spät um endlich zu Handeln.**

**Kredite müssen bezahlbar bleiben, und dürfen nicht zur Belastung unserer
Kinder vor hergeschoben werden.**

**Umdenken und Innovationen sind gefragt. Einen Haushalt gegen Sozial
Schwache ist genauso fehl am Platz, wie die Sanierung der Stadtfinanzen
auf den Rücken der Bürger / Studenten / Einzelhandel oder Touristen.
Wachstum darf nicht immer mit Finanziellen Gewinn gemessen werden,
sondern auch mit den Wohlbefinden unserer Bürger, die jetzt, oder auch
früher für diesen Erfolg gearbeitet haben, und danach bemessen finden
sollten.**

**Erhöhungen Ihrer Abgaben mindern das Wohlbefinden, und schaffen
Verdruss gegen die Politik dieser Stadt.**

**Kulturgut und Kultursinn ist ein Meilenstein, der zur Zeit nur mit einem
Hinweisschild zu finden ist.**

**Diesen Meilenstein müssen wir aber schnellstmöglich erreichen, um unsere
Ziele in den nächsten Jahren für Jugend /Kultur / Arbeit /Rente
/Gewerbe /Tourismus und Industrie zu festigen, denn die sind in der Lage
uns den Meilenstein ein wenig näher zu bringen, oder ihn sichtbar zu
versetzen.**

**Schulen, in denen unsere Kinder, auf die Aufgaben der nächsten Jahre,
gründlich vorbereitet werden, sind und haben vor allen Vorrang, und**

**sollten nicht den Finanziellen Sparbuch
zur Last werden, denn jeder € hier ist ein Weg in eine gesicherte Zukunft.**

**Der Rat und die Verwaltung, hat 2010 bewiesen, das der Weg richtig ist,
und ich hoffe, das er mit großen Schritten weiter gefördert wird.**

**Hasselter Platz (Kino) Aqua Lipp / Friedrichstaler Kanal / Stadthalle etc.
sind Kostenträger, die Soziale Innovationen dann nicht mehr zulassen.**

**Unsere ältere Generation in der Stadt, hat ein Anrecht auf Hilfe in Leben
mit dem Alter.**

**Wege, Straßen und Sozialer beistand, sowie die Möglichkeit auch ohne
Auto in unserer Stadt,
die täglichen Bedarf auf kurzen Wegen zu bewerkstelligen, sind mit Hilfe
der Stadt, umzusetzen.**

**Bürokratismus und ich sage sogar Verwaltungswahn, sind hier absolut fehl
vor Ort, und müssen beseitigt werden.**

**Sicherheit geht hier natürlich vor, darf hier aber nicht, wie schon des
Öfteren Innovationen aufhalten.**

**Daher muss ich diesen Haushalt, wie ich für den Haushalt 2010 schon
angekündigt hatte, aber mitgetragen habe, ablehnen.**

**In diesen Sinn verbleibe ich, mit Mahnung, aber auch mit Dank, hier
mitarbeiten zu dürfen.**

B. Nadler

Im Rat der Stadt Detmold